

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 39

Rubrik: Soundgeflüster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOUND GEFLÜSTER

FRONT 242 Animalized SPV 08-1389
Front by Front LP

Mittlerweile ist das also FRONT's 4. LP. OFFICIAL VERSION klang schon ziemlich geschliffen, bewiesen aber die Songs doch eine gewisse Eigenständigkeit. FRONT BY FRONT, das neue Album, scheint mir zu ausgeglichen. Zu sehr ist alles im gleichen Strickmuster gehalten. Alles klingt irgendwie ein bisschen nach den sicher nicht schlechten Stücken - Headhunter und Welcome to Paradise, doch gross Abschweifungen sind nicht auszumachen. Poppig-hitmässig (FELINES), als verkannte Housemusiker (FIRST IN/FIRST OUT, BLEND THE STRENGTHS) geben sich FRONT 1988. Das Album ist trotz allem nicht schlecht, aber bestimmt nicht das Ei des Kolumbus. Den ersten Rang für das schleteste Plattencover verlieren übrigens BORGHESSIA hiermit an FRONT 242. Computergrafiken sind eben doch nicht alles... Dominique Zahnd



TRASHING GROOVE 08-2867 AR 010
No Routine LP

Neue Klänge gibts aus Deutschland und zwar von den TRASHING GROOVES. Neu ist zwar nicht unbedingt der Stil, denn geboten wird solider Gitarrenrock in englischer Sprache... Melodiöse Mundharmonika-Einlagen unterstreichen den Sound harmonisch. Man kann durchaus sagen, dass diese Band ihren eigenen Stil gefunden hat, was vielen Gruppen in dieser Sparte und aus diesem Land allzuoft nicht gelingt. Draufgepackt sind ganze 14 Songs, wovon sich jeder hören lassen kann. Weshalb sie wohl gerade den Song "No Routine" als LP-Titel gewählt haben...? Esther Banz

ACT ZTT ZQLP 1
Laughter, Tears and Rage LP

Diese LP war bereits für das Frühjahr 1988 angekündigt, erschien dann aber erst Anfang Herbst mit über 4 monatiger Verspätung. Der Grund dafür ist, dass unsere Claudia Brücken und ihr Partner Thomas Leer kurz vor dem geplanten Veröffentlichungs-termin noch einmal Zweifel bekamen, ob das denn nun auch das Absolute sei (?). So zogen sie die LP kurzentschlossen zurück und schickten sie noch einmal in eine neue Abmisch-Kur. Und das scheint sich im Endeffekt auch gelohnt zu haben, hört man doch direkt als 1. Song eine bis dahin ungehörte, wirklich gelungene, neue Version von "Absolute Immune". Es folgt "Chana", ein schneller, tanzbarer Song, dessen Anfang an die guten (?) alten FRANKIE-Zeiten erinnert. Gesampelte Harfenklänge bilden dann das Intro zu "Laughter", aus dem man wohl erst nach längerer Zeit schlau wird, da es sich beim 1. Mal so glatt anhört, dass nichts davon hängenbleibt. Darauf folgt eine neue und die bisher beste Version der letzten, doch recht schwer verdaulichen 7" "I can't escape from you". Den Abschluss der ersten Seite bildet "Under the Nights of Germany", das auf Anhieb weder positiv noch als Totalflop auffällt. Ähnlich verhält es sich dann auch mit den nächsten 4 neuen Songs auf Seite 2, die doch hauptsächlich vom individuellen Knödel-Charisma-Gesang Claudia Brückens leben, anstatt durch musikalische Besonderheiten aufzufallen. Den Abschluss dieser Debüt-LP bildet dann das mittlerweile legendäre (?) und bisher auch absolut beste ACT-Lied "Snobbery and Decay", von dem leider kein neuer Remix gemacht wurde.

Diese LP ist sicherlich nicht im Schielen auf irgendwelche Charts entstanden, und so kann man die kompromisslose und individuelle Art Musik von ACT eigentlich nur bewundern. Auf der anderen Seite fragt man sich aber doch, warum ACT's Musik noch nicht einmal so viele Käufer findet, wie man eigentlich erwarten könnte. Liegt es vielleicht an dem doch recht häss-

KMFDM EFA 0280508 CB 05
Don't blow your top LP

Endlich mal was neues von KEINE MEHRHEIT FÜT DIE MITLEID! 9 mal geben sie sich die Ehre und weisen als Mixer keinen geringeren als ADRIAN SHERWOOD vor. Glanzlichter der Scheibe sind das poppige "Don't blow", das textlich-brutale "Killing", die front-reisser "Oh look" und "No News" oder das scharfe "No Meat - No Man". Der gitarrenverseuchte Synthie-/Samplesound überrennt und überzeugt. Grüsse nach Deutschland! Dominique

lichen Coverfoto Claudia's, auf dem sie wie die Unschuld von ZTT persönlich aussieht? Dafür kann man sich dann auf der Rückseite aber die "1000 Gesicher der Claudia Brücken" anschauen. Fascinating! Anyway; Ihr solltet auf jeden Fall einmal ein Ohr in diese Platte werfen! Markus Olbermann

HEAVEN 17 Virgin 209254-630
Teddy Bear, Duke & Psycho LP

Nein, PENTHOUSE AND PAVEMENT und THE LUXURY, GAP sind restlos vergessen. Das war HIT! Heute ist HIT noch 'n wenig SUNSE'. NOW, PLEASURE ONE Oder BALLAD OF GOGO BROWN! Wie unser einstiger Hausgrafiker Martin mal treffend für die letzte LP definierte (PLEASURE ONE): "...alles ist ein bisschen Schubidubi!" Ja, die neue Langrille von Martyn Ware, Glenn Gregory und Jan Craig-Marsh bleibt dem "Schubidubi" treu. Funky Sound im 10er Pack. Traurig, traurig - wenn HUMAN LEAGUE jetzt auch noch ein "Comeback" starten, ist die Chose komplett...

Dominique Zahnd
(Anm. Redaktion: HUMAN LEAGUE sind wirklich dabei, ein Comeback zu starten: Eine Singles - Collection "Greatest Shits" ist angedroht. Argh!!!)



A SPLIT SECOND SPV 08 - 1397
...From the Inside LP

Spätestens nach ihrem Beitrag auf dem "THIS IS ELECTRONIC BODY MUSIC"-Sampler, sollten A SPLIT SECOND einem jeden ein Begriff sein. Wegbereiter der aktuellen LP war die Maxi SCANDINAVIAN BELLY DANCE, deren Titelstück auch auf dem Album zu finden ist. Experimentierfreudig geben sich die Belgier vor allem in Tracks wie THE LAST WAVE oder CHOKE. Meine Favoriten sind THE COLOSSEUM CRASH, MAMBO WITH, ARSENIC ON THE ROCKS und eben SCANDINAVIAN... . Sie scheinen gezähmt - doch wie heißt es immer: "Abwarten und Teetrinken..." Dominique Zahnd

BARRY ADAMSON 12 MUTE 77
The Man with the Golden Arm 12"

Es ist immer wieder erstaunlich, wie es MUTE immer wieder schafft, mit schlicht "outstanding productions" von sich Reden zu machen. In diese Sparte gehört Barry Adamson's Interpretation von Bernstein's Klassiker "The man with the golden Arm", wenngleich die grösste Anerkennung bei diesem Uralt-Jazzstück Enrico Tomasso und seinem begnadeten Trompeten-Spiel gebührt. Überhaupt verstand es Adamson, sich mit einer ganzen Armee aussergewöhnlicher Musiker zu umgeben: Anita Lane Kid Congo Powers, Mick Harvey, Martin McGarrick, Annie Hogan - die Liste liesse sich noch um etliche Namen erweitern. Nicht weniger begeisternd die B-Seite, bestehend hauptsächlich aus Adamson's Beitrag zum Dokumentarstreifen "The Last of England" (wir berichteten bereits...), ergänzt jedoch durch ein Intro "Bombasto" und einen Preview auf seine längst angekündigte Musik zu einem imaginären Musical mit dem Titel: "The Moss side Story." Auch diese Seite ungemein feinfühlig intoniert und arrangiert, alles sehr monumental, orchestral - kein Zweifel, der Hang zum Totalitären Musikgebarren in England hat nicht nur mit Laibach's neuer LP einen neuen Höhepunkt erreicht - Diese Maxi stellt sogar Laibach streckenweise noch in den Schatten. Ein Juwel! S. Koch



HUMAN LEAGUE VIRGIN 209375-630
Greatest Hits LP

Für die Singles-Collection hat Oakey wieder mehr Geschmack bewiesen, wenigstens was das Cover betrifft. Die Songauswahl entspricht durchaus dem Titel "Greatest Hits", leider nehmen aber die Songs aus der "Nach-Rushent"-Ära einen zu grossen Stellenwert ein, und was "Together in Electric Dreams" auf einer Human League-LP zu suchen hat bleibt schleierhaft. Trotzdem: Philip Oakey's Gesang alleine war Beweggrund genug, mir diese LP anzuschaffen. Das beste der LP ist übrigens auf dem Innencover zu finden: Ein kompletter H.L.-Stammbaum mit all den Wurzeln, Abspaltungen, Live-Line-Ups etc. Interesting! S. Koch

DIE GOLDENEN ZITRONEN EFA 2430
Kampfstern Mallorca dockt an LP

Jaja, wenn Malcolm McLaren den Punk nicht erfunden hätte...ob es dann wohl die Zitronen gäbe? Witz haben sie halt schon und eine scharfe Zunge auch; und ausserdem bringen sie Stimmung, denn im Verarschen sind sie No. 1. Sie haben dazugelernt, wie das immer so schön heisst. Anyway, die Platte gefällt, auch wenn diese einfallsslosen Anti-Hippie-Witze diesmal gar nicht meinem Geschmack entsprechen... Esthi Banz

THE SCREAMING TREES SST 188
Invisible Lantern LP

Das 4. Album der 4köpfigen amerikanischen Band auf dem Label, das im Moment so "hip" ist. Der Stil bleibt unverändert, viel Gitarre - wobei die Leute live noch viel lauter und bestechender sind als auf Platte. Das einzige was etwas stört, ist die Stimme. Eine etwas rauhere wäre einfach besser am Platz. Doch: Nobody is perfect, das gilt auch für T.S.T. Esthi

IN THE NURSERY RTD L5-174
Prelude 1983-1985 LP

Ein richtig deppresses Album, wenn man das so sagen darf. Die Goths (deutsch: Gruuufties) werden es lieben und in den Clubs wird man sicher auch das eine oder andere daraus hören. Für meinen Geschmack etwas zu deppressiv, ich befinde mich lieber in Hochstimmung, als mich in Trauer und Selbstmitleid zu wälzen. Doch auch dabei kann man ein Hochgefühl erlangen, nicht? Ein gutes Mittel zum Ausprobieren... Esthi Banz

COMRAD EFA 02682/08
Periods of Excitement LP

Ob ich's jetzt mit 45 oder mit 33 rpm laufen lasse...diese Stimme! (Erschiesst den Sänger!). Dabei wäre die Platte von diesem kleinen Übel abgesehen gar nicht schlecht. Das Cover ist vollauf gelungen und mit den Stücken kann man sich auch so einigermassen anfreudigen. Fazit: Man hätte lieber acht Instrumentals in Vinyl pressen sollen als Kay Boysen nur einmal das Mikro in die Hand zu drücken (ich könnte schreien...!) Dominique Zahnd

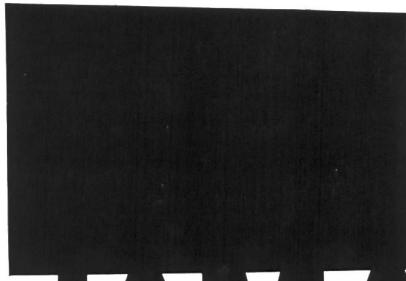
LUCIFER'S FRIEND C.M./Subup 00003
A crazy mannequin compilation LP

Liebe auf den ersten Blick gibt's auch zwischen Platten und Konsumenten! Das musste ich mit dieser LP erfahren. Auch dies, wie schon die ANDY WARHOL-LP eine Platte aus Italien, wie so viele interessante Tonträger in diesen Zeiten. 3 spezielle Juwelen machen diese LP zum Erlebnis: The Membranes - Last Train from Drug Hill und als Höhepunkt die Jacobites. Was für ein Ohrenschmaus! Esthi Banz

SONIC SYSTEM RP 10806
Digital Composing 7"

Das einminütige Intro bereitet den Zuhörer auf den musikalisch sehr interessanten Song "Aufruhr" vor. Der 3.36 minütige Instrumental titelt harte Drumbeats à la FRONT 242. Bei diesem hochqualifizierten Technobeat, den SONIC SYSTEM selber als Terrorpop bezeichnen, erstaunt es, dass die Gruppe noch keinen festen Plattenvertrag in der Tasche hat.

Auch der Song "17\$" bietet einen schnellen Beat, bei dem jedem Electronic Body Music-Fan das Herz höher schlagen dürfte. Leider ist die Platte (bisher) noch nicht im offenen Handel erhältlich und nur in einer Auflage von 200 Stück erschienen. Zu bestellen ist sie trotzdem bei: Herrn Beckerell, Bahrenfelder Str. 273, D-2000 Hamburg 50 - West Germany. Preis: 10 DM Sylvia Scharf



nitzerebb...front 242...i start counting...
a split second...ä;grumh...neon judgement...
psyche...skinny puppy...ministry...sa 42...
frontline assembly...klinik...vomito negro...
manufacture...severed heads...trisomie 21...
weathermen...invisible limits...borgesia...
poesie noire.....



JAMARICO
TEXTIL & VINYL
Stauffacherstrasse 95
8004 Zürich/Switzerland
Tel. 01 241 83 44



und neu:
Jamarico / Musicland
Kleider und Schallplatten
Niederdorfstr. 51 (b. Central)
Bool Zürich
Tel. 47 29 60

NEW LIFE 9

SOUND

GEFLÜSTER

BOMB THE BASS RhythmKing L1-333
In 2 the Dragon LP

Tim Simenon, kaum 20 Lenze alt, kommt aus Brixton, aus Londons düsterster Meile also, und wird bereits als internationaler Mix- und Mischmaster gehandelt. Kürzlich mischte er für DEPECHE MODE, für die er auch in naher Zukunft wieder tätig sein wird. Aufmerksam geworden durch diese Tätigkeiten, nahm ich mir die Zeit, um die erste BOMB THE BASS-LP genau durchzuhören, und... Hört, hört! HipHop, House und halsbrecherische Raps bestimmen den Ablauf der Langrille von A-Z, Discofutter zwar; aber: Hut ab! Diese LP besitzt nicht nur die eine oder andere gute Idee, sondern hebt sich wohltuend von dem momentan so überbordenden House/HipHop-Markt ab. Eine LP, die zumindest in ihrem Marktsegment für Furore sorgen dürfte!

Dominique Zahnd



ACHTUNG: Disctrade, der Vertrieb des immer erfolgreicher RHYTHM KING-Labels in der Schweiz und NEW LIFE soundmagazine verlosen:

3 BOMB THE BASS Promo-Maxis

Diese superseltenen, nur zu Promotion-Zwecken hergestellten Maxisingles enthalten 3 Songs der BOMB THE BASS-LP "In 2 the Dragon". Die Maxi

- ist nummeriert und limitiert
- ist im Handel nicht erhältlich
- wurde in blauem Vinyl gedruckt
- ist nur einseitig abspielbar
- kommt im Promo-Cover mit Sticker
- enthält: BEAT DIS (US Mix)
DON'T MAKE ME WAIT
SAY A LITTLE PRAYER

3 dieser "Special-Single-Sided-Limited Edition-Not For Sale-For Promotion Only-12"s" werden verlost. Es gilt folgende Frage zu beantworten:

Von Welchem Label wird Rhythm King in Deutschland vertrieben?

Die Antwort auf eine Postkarte und ab damit bis zum 20. Dezember an: NEW LIFE, BOMB THE BASS Postfach 7514, CH-8023 Zürich

BEL CANTO
White - out condisions

Box 8702
LP

Gehen wir ganz hoch in den norden, in ein Land der Fjorde und der unbegrenzten Möglichkeiten. Ich spreche hier von keinem anderen Land als Norwegen. Aus diesem kühlen Land der herben Schönheiten stammen Bel Canto. Bel Canto besteht aus Anneli Marian Drecker (vocals und synthesizer), Geir Jenssen (synthesizer und computer program) und Nils Johansen (mandoline, bass flute, synthesizer und computer programming). In dieser Besetzung spielten sie ihr Debüt-Album ein. Im positiven Sinne werden sie mit DEAD CAN DANCE und den COCTEAU TWINS verglichen, was für die Gruppe ein grosses Kompliment ist. Die Landschaft in der sie leben, inspiriert sie zu ihren Songideen... und das ist eindrücklich zu hören. Alle 9 Songs ihrer LP sind wunderschön melodisch aufgebaut. Langsame oder schnelle Songs - auf dieser LP ist alles vertreten. Besondere Erwähnung verdienen "Blank sheets", "Without you", "Kloeberdanz" (Instrumental), der Titelsong "White-out conditions" und ein weiteres Instrumental-Stück mit dem Namen "Upland". Der letztere Song ist daher sehr zu empfehlen, weil er für eine LP eine ungewöhnliche Länge von genau 7.00 erreicht. Ich möchte diese LP jedem ans Herz legen, der auch von DEAD CAN DANCE etc. angetan ist.

Sylvia Scharf

ERASURE
A little respect

12 MUTE 85
12"

"Ich bin so verliebt in Dich, ich werde Dir immer treu sein, welche ein Glaube oder welche Gründe können einen Mann je veranlassen, seinen Liebling zu verlassen?" Ach, Welch schöne, heile Welt uns vom ewig süßen Andy Bell da besungen wird. Unkomplizierte Pophäppchen serviert eben keiner besser als unser Synthiekobold Vince Clarke.

Ein Orchester stimmt sich ein, dazu Andy's flauschig-weiches Stimmchen und dann setzt der gewohnt, breitflächig angelegte Rhythmusteppich ein. Neu ist an diesem Remix der 3. LP-Auskopplung bereits, ein doppelpuriger Basslauf, der in prägnanter Art und Weise aus dem eng-gesponnenen Soundgewebe periodisch hervorbricht. Nebenbei bemerkt erinnert dieser neue Remix sehr (!) an Anne Clarke's Technogespinst - natürlich rein zufällig...

Wirklich neues bietet die B-Seite. Andy entpuppt sich als vocalistisches Chameleon. Besingt er im lockeraufgigen, ersten Stück Krysthe Carrington und ZsaZsa Gabor in schwindelnder Höhe, so schlägt er in "Love is colder than death" tiefere Töne an - fantastisch!

Dominique Zahnd



MARC ALMOND EMI/Parlophone 7324
The Stars we Are LP

"You Say I'm your Mystery, Please don't ever solve me, I won't be a mystery anymore!"

Oh, Marc... "Something's holding my breath, strikes the moment down, gives me greater highs to reach" Oh Nein, diese göttlichen Texte... "Sensual, Seriously Sensual. We are all in search of the sensual love, eros, erotomania brings ecstasy, ecstasy, ecstasy!"

Ich kann nich mehr, mir schwinden die Sinne! Und dazu diese Musik, himmlisch!! Kann diese Perfektion wirklich sein? Tatsache ist, dass Marc Almond sich mit dem neuen Album endgültig einen (weiteren) Meilenstein in der Musikgeschichte geschaffen hat, was diesmal sogar die Musikkritiker in England und teilweise auch in Europa erkannt haben. Der Meilenstein beginnt auf Seite 1 (wie die meisten Platten) direkt mit dem wohl allerschönsten neuen Song "The Stars we are", den man einfach nicht mehr vergessen kann! Auch die neue Single-Auskopplung "Bitter Sweet" weiss zu überzeugen! Und wie singt Marc so schön: "I escape from situations, Houdini would be proud of me, I'll lie around like Byron and write verses to the moon. I'm the crime and I'm the Siren, I'm a fighter in the ring of life!" Das einzige Problem, das ich bei diesem Lied habe ist: singt Marc im Refrain jetzt "Let's got to Paradise - Jack!" oder "Let's got to Paradise, Jack!"

"you know?!" (Alle Fans, die glauben, die Lösung zu wissen, können mir ja mal schreiben!) Auch diesmal sind wieder sehr schöne langsame Songs dabei wie zB. "These My Dreams are yours" oder "The Very last Pearl", die allerdings irgendwie etwas überdreht wirken. Ein Strophe weniger wäre da vielleicht mehr gewesen, was man vor allem auch live merkt. Trotz all diesen schönen, neuen, tollen usw. Liedern, kann ich jedem von dem Kauf dieser Marc Almond-LP nur abraten! (?) Warum? Weil auf der Cassette und CD noch 2 Songs mehr drauf sind, die man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte! U.a. ein Duett namens "Kept Boy", das Marc zusammen mit Agnes Bernelle singt, und in dem sie ihm am Ende vergiftet, weil er nur hinter ihren Juwelen her ist! That's life, eh? Und spätestens jetzt muss es endlich einmal laut (?) geschrieben werden: Marc, wir lieben Dich! (Zumindest ich) (Mindestens): 9 von 10 points

Markus Olbermann

BIG STICK Blastfirst rec0231.710439
Crack is Mega Nepp LP

Die New Yorker Multiinstrumentalisten **BIG STICK** (John Jill und Jill John) hatten die einzigartige, nie dagewesene Idee, ihre einzigen beiden Maxi's endlich für alle Sammler definitiv auf einem Album zu versammeln. Beizustöhnen sei an dieser Stelle, dass dieses gigantophile Monumentalwerk an musikalischer Innovativität eine sagenhafte Länge von weniger als 30 min. aufweist. Eine Laufzeit, die alle post-satanistischen **SLAYER**-Apostel in das absolute Hier und Nichts entschweben lässt.

Dem Highender sei gesagt, dass dieser Meilenstein der Gitarrenvirtuosität auch auf CD erhältlich ist (ungekürzt und weltweit erstmalig **Megaanalog**). Auch uns als Relais-Rockern verschlug es die Sprache als wir feststellen mussten, wie Gill Jones ihren Drumcomputer auf derart brillant, digital präzise Weise programmiert, dass es dem Hörer beim lauschen der beiden Livetracks eine neue Art der Trommelfellekstase beschert... 3 alte Handschuhe

PUBLIC ENEMY DEFJAM DJ 68154
Es brauchte Millionen Frauen, um es uns zurückzuhalten LP

Mit dieser Zusammenstellung versuchen die HipHop Kapelle P.E. dem durchschnittlichen Musikhörer für wenig Geld (in Deutschland unter 20 DM) eine neue Musikwelt zu eröffnen. Die Platte bietet einen guten Überblick über die derzeitigen populären HipHop-Stücke. Es fehlen allerdings einige Lieder, die man noch hätte berücksichtigen können (wie zB. "Suck me Down"). Neben dem P.E. Klassiker "Rebel without a pause", dem Dancefloorhit "Bring the Noise" fehlt auch nicht ein "Terminator X". Höhepunkt der Platte ist zweifelsohne der neue Studiomix "Armogeddon". Die Version, die bei den letzjährigen Gigs einer der Höhepunkte war, war bisher leider nur auf Bootlegs der Bands erhältlich. Yo! Hank the Spenk

SOPHIE'S TREASURE Rough Trade
Stromboli 7"

Als Kritiker ist man immer in der schwierigen Situation, den Konsumenten neue Werke ans Herz zu legen. Stromboli/Living on Wires bieten eingängige Melodien mit folkloristischen Einflüssen. Einige würden jetzt sagen, "Wie kann man nur sowas hören", aber was **SOPHIE'S TREASURE** da bieten ist keinesfalls langweilig.

Ob die Hamburger **SOPHIE** ihren Schatz schon gefunden haben, ist mir leider nicht bekannt. Auf jeden Fall haben sie mit der Single einen neuen Standard gesetzt. Die Texte der **SOPHIE's** werden fast ausnahmslos von dem Hamburger Schriftsteller und Maler Jürgen Brodemann verfasst. Er gehört neben Andrea Gentzsch (violin, sax, vocals), Sönke Jenrich (bass, vocals), Thomas König (drums, vocals) und Joszi Sorokowski (vocals, guitars) als sechstes Bandmitglied zu Gruppe. Neben der Debüt-Single haben **SOPHIE's** TREASURE auch noch ihre Coverversion des Soul-Klassikers "Shotgun wedding" auf dem Gore Night-Sampler verewigt.

Sylvia Scharf

...ODER DIE WUNDERBARE KEHRSEITE DES KOMMERZES!

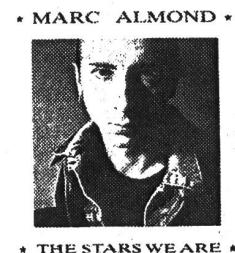
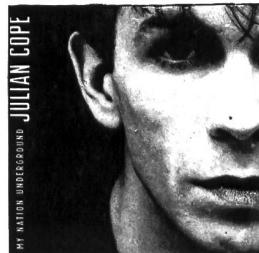
Schade, es scheint ein Ding der Normalität zu sein, dass der anfänglich eigenständige Stil und die Originalität so mancher Gruppe mit der Zeit verwässert wird und die Musiker besonders bei steigendem Erfolg den matschigen, von Kollegen längst tief und breit getrampelten Weg des eingängigen, Hitparade- und Modeorientierten Pops einschlagen. Zu dieser Musiker-Gruppe scheinen sich nun (idier) endgültig auch **JULIAN COPE** und seine Männer mit "My Nation Underground" (BMG/Ariola 209384) gesellt zu haben. Trompeten- und Streichersätze, Mundharmonika, Hammondorgel, (schwarze) Backgroundsänger/innen..., Julian Cope, Ex-Frontman der Teardrop Explodes meets Groove... Lockt das big money, steht dir deine Plattenfirma Island mit Erfolgsdruck im Nacken (man denke an ein enttäuschendes Doppelalbum, das seit kurzer Zeit von derselben Firma neu verschickt wird...), möchte gar deine Gruppe zukünftig in grösseren Konzerthallen spielen oder ist "My Nation Underground" ein blosses Experiment mit dem Resultat, eine zwar gute ideenreiche, aber doch sehr angepasste Popplatte mit wehmütigem Blick zurück auf die 60er und 70er Jahre geworden zu sein?

A propos Streicher und Bläser!? Der Name eines anderen Songschreibers drängt sich hier unmittelbar auf, dessen süssliche Musik ohne dieses Instrumentarium schon fast nicht mehr vorstellbar ist. Auch seine LP steckt zur Zeit im Neuerscheinungsfach: "The Stars we are" von **MARC ALMOND** (EMI 791 0421). Mit diesem Album wird Marc wie erwartet die Erfolgsleiter um einige Sprossen höher klettern können, mit dem Risiko, bei seinen älteren Fans an Beliebtheit einzubüssen. Obwohl ich über "The Stars we are" locker zwei Seiten schreiben könnte, will ich mich nur auf das Wichtigste beschränken. Almonds Songs haben etwas von ihrer früheren musikalischen Dramatik ver-

loren, vielleicht ein Grund dafür, dass sie sich noch stärker am Rande des Geschmackvollen bewegen und z.T. Gefahr laufen, in den englischen Schlager abzurutschen (zB. bei "These My Dreams are Yours"). Wer glaubt, das 3. Stück der B-Seite schon zu kennen, der irrt sich nicht. Bei "Something's gotten Hold of my Heart" handelt es sich tatsächlich um eine Coverversion von Gene Pitney. Erwähnenswert ist sicher auch, dass MARC ausser 2 anderen Damen auch Nico, welche in der Zwischenzeit nicht mehr unter uns weilt, für ein Duett in "Your Kisses Bum" gewinnen konnte. Auch wenn Marc Almond und sein in "La Magia" umgetautes Orchester mit ihrer neuen LP etwas gar dick Honig aufgetragen haben, lohnt es sich trotzdem, ein Ohr reinzuhangen.

Wer auf ruhige, feine, geschliffene Sonntagsmorgenmusik steht, akustische Gitarre, Violine und mit Folklorelementen verbundene Popmusik liebt, dem möchte ich das neue Vinyl der australischen Gruppe **THE GO-BETWEENS** wärmstens ans Herz legen. Ihr Titel ist "16 Lovers Lane" und ist, wenn sie nicht längst in Eurem Plattengeschäft steht, bei SPV unter der Nummer 08-2873 erhältlich. Durchaus interessant, für viele vielleicht auch erschreckend, was uns das fleissige 4AD-Trio **COCTEAU TWINS** mit "Blue Bell Knoll" (4AD cad 807) zu liefern hat. Die ernsten, düsteren, melancholischen Töne sind erstaunlich verspielt, frischen und "poppigen" Klängen gewichen. Der Sound ist wie ein grellleuchtend farbiges Feld wilder Blumen, das sich ruhig im Winde wiegt. Die Nachtgewohnten Augen müssen sich erst dem hellen Tageslicht anpassen, bevor sie die Silouetten der 10 neuen Song wahrnehmen können, durch die uns Elisabeth Fraser mit ihrer gläsernen, elfenhaften Stimme führen will. "Blue Bell Knoll" ist eines der schönsten Alben dieses Hebstes!

Alannah

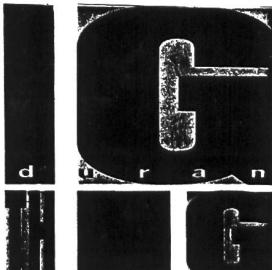


DURAN DURAN EMI 790958
Big Thing LP

Was, die gibts noch? Man glaubt es kaum aber auch DURAN DURAN haben es geschafft, eine neue LP auf den Markt zu bringen: **BIG THING**. Obwohl das Cover sehr fantasieilos gestaltet ist, kommt ich mich doch dazu überwinden, die Platte zu kaufen. Die erste Überraschung erlebte ich, als ich die Anzahl der Lieder sah, 12 Songs - nicht schlecht, doch oje! Zu früh gefreut, 2 davon dauern nämlich nur gerade 0.32 min. Und an dieser Stelle auch gleich die erste Kritik: Diese 2 Lieder, die sich "Interlude one" und "Flute Interlude" nennen sind völlig überflüssig. Wer DURAN DURAN aber mag, dem wird diese Platte sicher gefallen, ein besonders guter Song ist zB. DO YOU BELIEVE

IN SHAME - ein langsames, süßes Lied zum Träumen. Auch die Songs **LAND** und **ALL SHE WANTS IS** sind wirklich gut. Dennoch ist die Platte nicht sehr überzeugend und ich glaube kaum, dass sich das Hallenstadion in Zürich am 8. Dezember richtig füllen wird. Ein **BIG THING** ist diese Platte nun wirklich nicht!

Swana Jegger



SOUND GEFLÜSTER

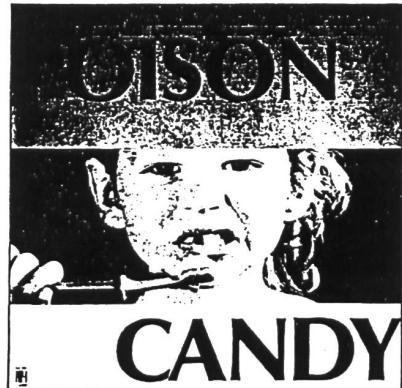
POISON CANDY
Poison Candy

Pop 15.2
Mini-LP

POISON CANDY, klingt gut der Name, und die Musik? Sie überzeugte mich über weite Strecken nicht. Wer gerne Gitarrenpop hört, für den ist das Mini-Album mit den 6 songs sicherlich mehr ansprechend. Die seit 2 Jahren bestehende Band, mit den Mitgliedern Marie Timmich (Gesang), Thomas Humbert (Schlagzeug) Gerd Nikel (Bass und Gesang) und Sigi Sieg (Gitarre und Gesang) hat sicherlich noch einen langen Weg vor sich. Vertrieb durch Rough Trade Deutschland oder direkt bei:

Pop-i Records, Amsinckstr. 4-8
D-2000 Hamburg 1

Sylvia Scharf



SKINNY PUPPY Capitol/EMI C1-91040
Vivisect VI LP

"Play this music loud or not at all, as always to the green guy to hell with any bullshit..." meinen SKINNY PUPPY auf dem Innencover. Na, hören wir uns mal in das Ding rein...

Textlich geht's um Hundesch..., Nervengasattacken, menschliche Krankheiten, Hospitaler und die üblichen, sexuellen Ferkeleien. Musikalisch, ja musikalisch sind sich die Boys aus Vancouver treu geblieben. Wie eh und je samplen sie das Blau vom Himmel um es zerhakt, zerstückelt und zersägt auf Vinyl gebannt wiederzugeben. Immer noch ist der Sound sehr dicht, aber SKINNY PUPPY besitzen das besondere Flair, ihren Sound bei aller Fülle doch transparent und nicht überladen klingen zu lassen. Am offensichtlichsten stellt TESTURE - ein einfacher, einprägsamer Song mit leicht melancholischem Touch - eine Art Weiterentwicklung dar. Oder FRITTER (STELLA'S HOME) ein "Instrumental" voller Gesprächsfetzen, nerventötender Langtöne, skurilen Geräuscheinschüben und vielem mehr - der Soundtracksong zu einem inexistenten Horrorstreifen. Mir persönlich gefällt VIVISECT VI besser als die vorhergehende CLEANSE FOLD AND MANIPULATE-LP. Hör

Dir mal das neueste Machwerk der Kanadier an - es könnte sich lohnen!
Dominique Zahnd

PARADE GROUND BIAS 93
Cut up LP

"CUT UP" ist die erste LP des Brüsseler Duos PARADE GROUND, das aus den Zwillingsbrüdern Jean-Marc und Pierre Pauly besteht die unlängst Deutschland im Doppelpack mit CLICK CLICK bereisten. Nach drei erfolgreichen Maxi-Singles "Dual Perspective" (unter der Mitarbeit von Colin Newmann von WIRE und Daniel Bressanutti von FRONT 242 im Mai '87 entstanden), STRANGE WORLD (Nov '87) und HOLLYWOOD (Mai '88), folgt nun dieses Album.

Man merkt, dass es ein Erstlingsalbum ist, denn PARADE GROUND scheinen ihren Stil noch nicht ganz gefunden zu haben. Songs, stark mit Gitarre unterlegt und reine Synthi-Tracks wechseln sich ab, wobei mit die reinen Synthi-Songs besser gefallen. Perlen: HOLLYWOOD, I WILL TALK, SUCH IS THE BOW, CUT-THROAT BUSINESS und STRANGE WORLD. Dominant jedoch bei allen Songs, ist immer die ausgefallene Stimme Jean-Marc Pauly's. Alle Titel sind äusserst melodisch, insgesamt also ein ausgewogenes Erstlingswerk.

Andreas Pfeifenbrink

A TRIBUTE TO ANDY WARHOL Subup/EFA 15504/08
Compilation LP

Art is crash steht in Andy's Banane geschrieben. Um alle davon zu überzeugen, gibt's nun diesen Sampler. Darauf findet man Namen wie "Acid Flowers, Inside Hitchcock's Scream, Falling Rooms etc. Insgesamt 12 Bands - 12 ganz verschiedene Songs, alle jedoch in Richtung Psychedelia einzurorden. Die einen scheinen Fans der SMITHS zu sein, die anderen von den Beatles, oder - so scheint mir - von Nikki Sudden. Das beste an der LP jedoch: Es handelt sich ausschliesslich um fantastisch interpretierte Coverversion von Lou Reed-Songs. Meine 100%ige Sympathie für diese LP! Esthi Banz

POISON

Open up and say aaah!

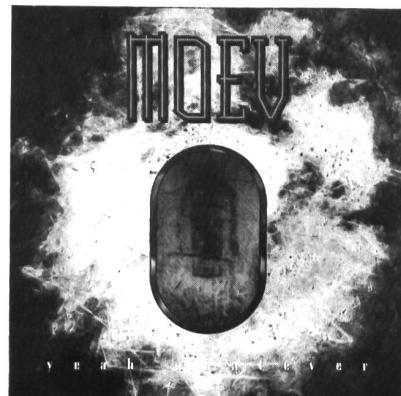
LP

Um Poison zu analysieren bräuchte man ein neues, vorher nie dagewesenes Vokabular. Eine schwierige Aufgabe also, "Open up..." zu beschreiben, denn kein Lied ist im Stil gleich wie ein anderes; und außerdem haben sie nicht einmal Namen. Nichts bleibt vor ihnen verschont. Sie bedienen sich des Glams ebenso wie des Make-Ups und vergessen auch die falschen Wimpern nicht. Dieses Werk muss sich wohl jeder selbst anhören und sein eigenes Lieblingsstück herauspicken, denn es hat bestimmt für jeden was. POISON sind wohl die Verwandlungskünstler! Fester Franz, Längster Schwanz, Spargellanger Hans

MOEV Nettwerk SPV 08-7330
Yeah Whatever LP

Nach dem überaus gelungenen Album "Dusk and Desire" wartet das kanadische Quartett nun mit YEAH WHATEVER auf. Gibt es ähnliche Heuler wie das kraftvolle ALIBIS auf der neuen LP? Haben sie sich sehr verändert? Die Antwort folgt...

MOEV haben eine kompakte Platte voller kleiner Leckerbissen abgeliefert.



CRUCIFY ME, OPEN MIND und die schon bekannte Vorauskopplung CAPITAL HEAVEN sind als unbedingt hörenswert einzustufen. Doch auch die restlichen 5 Stücke setzen sich nach mehrmaligem Hören allerdings erst, in den Gehörgängen fest. Kelly Cook, Tom Ferris, Dean Russel und Anthony Valcic sind es wert, dass man sich mal 'ne Scheibe von ihnen anhört - try it once!
Dominique Zahnd

SKINNY PUPPY Capitol/EMI VI5420
Censor 12"

News von Vancouvers gehäuteten Hundewelpen! CENSOR nennt sich der Vorbote ihrer dritten (.) LP dieses Jahr. CENSOR selbst ist dann auch in Single und Maxi-Version auf dem Stück Vinyl enthalten. Fast neuneinhalb Minuten zelebrieren der Sampler und die Rhythm-Machines auf dem Extendedmix eine wüste Party - das nennt man gelungen! YES HE RAIN ist ebenfalls nicht ohne, beinhaltet aber für meinen Geschmack n'paar Rhythmuswechsel zu viel - PUNK IN PARK 200'S erhält sich trotz dem heillosen Geräuschesalat immer den roten Faden, treibt unaufhörlich vorwärts - der Song!

Wieder mal erstklassige Ware von SKINNY PUPPY - Kompromisslos bis zum Untergang. Das verlangt nach mehr...
Dominique Zahnd

YELL-O-YELL

EFA 08 15202
XIII LP

In unseren Landen wohl noch nicht so ein beschriebenes Blatt dürfte diese griechische Formation sein, hingegen stehen sie sowohl in Griechenland als auch in England in der Underground-Scene hoch im Kurs. Die grossen Vorbilder YELL-O-YELL's, das ist unschwer zu hören, sind die BIRTHDAY PARTY, resp. Nick Cave. Auffallend auch die frappante Ähnlichkeit der Stimmen des Sängers Fill Scars und der Cave's. Auch sonst wurde dem Meister musikalisch wie thematisch unleugbar auf die Finger geguckt. Enstanden ist dabei eine LP - ihre 2. übrigens - mit zT. sehr langen, düsteren Songs. Manchmal wunderschöne wie "Drifters", dann wiederum etwas langfädige, die durch den noch nicht sehr ausgereift wirkenden Drummer und den einfallslos eingesetzten, schrillen Gitarren nicht ganz überzeugen. Doch sind viele faszinierende Ansätze vorhanden, die ihre Wurzeln in der Klassik oder im Blues haben. Ansätze, manchmal kaum ein Hauch einer Andeutung, die - werden sie konsequent weiterentwickelt, durchaus ein Finden zu einem eigenständigen Stil bedeuten können. Trotzdem: XIII bleibt für Cave/Birthday Party-Anhänger durchaus empfehlenswert. Barbara

LAIBACH INT 126.893/898 (MUTE)
Sympathy for the devil 2x12"

Gleich 2 Maxis zum obigen Song von den Rolling Stones lassen Laibach auf uns los. Das Cover - eine stramme, arische Familie - ruft ungute Assoziationen hervor. Hitler lässt grüßen. Sie können's nicht lassen. Gewohnter Laibach-Sound auf der A-Seite der 1. Maxi: Grabsstimmen, schleppende, schwere

Marschrhythmen, pompös wie immer. Nichts neues. Aber bitte, wer's mag: Spektakulär die B-Seite, v.a. "Anastasia" eine Musterlektion in innovativem Umgehen mit Samples. Sehr auf dramatisch und gleichzeitig auch tanzbar. Die zweite Sympathy... - Maxi kann man dann jedoch getrost vergessen. Dancefloor-Sound auf der 1. Seite (wie zum Teufel ist das hier draufgeraten?), die 2. Seite verbrät die A-Seite der ersten Maxi: dasselbe nochmals auf einer etwas veränderten Geschwindigkeit. Wie originell. Aber es sei ihnen vergeben, denn schliesslich haben sie zumindest eine grossartige 12" abgeliefert, und... überfordern darf man sie ja schliesslich auch nicht, oder? Barbara Suter

NICK CAVE INT 146.837
Tender Prey LP

Nick Cave und seine "Saat des Bösen" sind aus der Finsternis zurückgekehrt, um uns mit TENDER PREY eines der schönsten Alben seit langem zu bescheren. Allein die Songs "The Mercy Seat", "Deanna" und "Mercy" - um nur einige zu nennen - machen diese Scheibe zu einem wahren Hörgenuss! Man könnte direkt denken, Nick's Musik sei zugänglicher geworden, obwohl dessen Vorliebe für Teufel, Tod und Selbstmitleid auch diesmal überwiegt. Cave's Werk ist als musikalisches Testament zu betrachten da der grosse Meister (angeblich) vor hat, uns von jetzt an nur noch literarisch zu erleuchten. Dass er auch diese Kunst beherrscht, braucht er uns nun wirklich nicht mehr zu beweisen! Fazit: Wer immer noch nicht losdüst, um sich diese Platte zu besorgen, dem ist wirklich nicht zu helfen!

Barbara Sameli

NITZER EBB
Control I'm here

12 MUTE 71
12"

Endlich wurde das Ding veröffentlicht! Nach dem angekündigten Stilwechsel arbeiten die Herren McCarty und Harris nun auch unter neuem Motto: - Command! Control! Confront! Und in der Tat wird man auf der neuen Maxi mit ganz sonderbaren Sounds konfrontiert...

Um mir keine unnötigen Feinde zu schaffen, gehe ich lieber nicht näher auf die A-Seite dieser 12" ein. & Min. 58 lang röhrt angenehmste Tanzmusik um die 120 BPMs aus den Boxen. Der Rhythmus ist ja wie geschaffen für Acid-Tempel, aber irgendwo fehlt doch der Pepp in der Sache. Trotzdem, wenigstens tanzbar ist's.

K.I.A., der erster B-Side-Track ist von allerlei Samples durchsetzt und überzeugt durch seinen kompromisslosen Electrobeat, die Soundstrukturideen und die unverkennbaren Gesangsparts. Und dann... CONTROL I'M HERE im Hardcore-Mix! Wie Schokolade auf der Zunge zergeht der Song nun plötzlich im Ohr. Köstlich! Stampfender Rhythmus, mehr Bass, das Synclavier häult - wunderbar! Somit herrscht wieder eitel Freud und Sonnenschein. Bleibt nur noch die Durststrecke bis zum neuen Album BELIEVE zu bewältigen...

Dominique Zahnd

(Anm. Redaktion: ...zuerst aber kommt noch die limitierte Version der 12" ...)

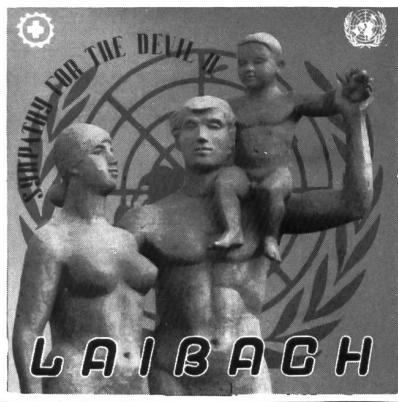
NITZER EBB.REMIX

order control im here limited edition SDI remix 12mute71
order control im here cd version 3 track remix comute71
order be at london school of economics on november 3rd

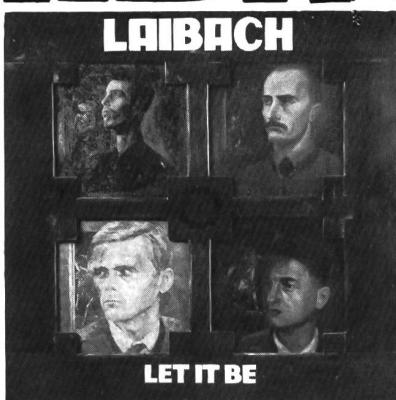


LAIBACH

LET IT BE



Maxi 2 MUTE 80T/INT. 126.898



MUTE STUMM 58/INT. LP 146.845
MUTE CSTUMM 58/INT. CD 846.845



Phonag AG

Winterthur



Maxi 1 MUTE 80T/INT. 126.893

SYMPATHY FOR THE DEVIL

(unabhängig voneinander und nicht auf der LP!)

SOUND

GEFLÜSTER



TOM WAITS

BMG Ariola 209363
The Big Time

Das Waits einer der genialsten und schillersten Künstler der Gegenwart darstellt, ist allgemein bekannt: Immer wieder verblüfft und begeistert der vielseitig talentierte Amerikaner die Medien und Fans mit beinahe unerschöpflichem Ideenreichtum; sei es als Schauspieler, Autor oder hervorragender Musiker. Soeben erschienen ist nun das Live-Album "The Big Time", gleichnamig wie der Konzertfilm, welcher Anfang 1989 bei uns anlaufen soll. - Die Songs stammen aus den 3 Alben "Wordfish-trombones", "Rain Dogs" und "Franks wild Years" und sind - bis auf die Studioaufnahme "Falling Down" - während Konzerten in L.A., San Francisco, Dublin, Stockholm und Berlin aufgenommen worden.

Waits und seine 5-Mann-Band warten mit einem unwahrscheinlich stil- und abwechslungsreichen Repertoire auf: Rock Catus, Swing und Jazzelemente werden ausgeklügelt verwendet und bilden zusammen mit Waits heiserer, Whiskey- und tabakgerauher Stimme unverkennbare Songs. Mal melancholisch, aber auch zynisch und beinahe zärtlich wirkt eben die Stimme inmitten dieser einzigartigen Musik. Das Album lässt sich schwer einfach so kurz anhören: viel mehr wird man entführt in eine ganz spezielle Atmosphäre, welche durch Kunst von der besten Sorte erzeugt wird. Tom Waits hat mit dieser LP ein unvergessliches Werk geliefert. Unbedingt hörenswert, jedoch nichts für Leute, die sich nur mit einem Musikstil identifizieren können!

Irene Moser

14 NEW LIFE

U2

Island/BMG 303400
D-LP

Schon "Desire" überraschte durch einen ungewohnt schnellen U2-Rhythmus mit eher unkommerziell gestalteter Musik. Die 7" wurde trotzdem ein Hit. Auch fiel die noble Gestaltung auf (Aufklappcover für 7" und 12")! Die LP nun, ebenfalls im Aufklappcover und aufwendig gestaltet, enthält darüberhinaus 4 Textblätter mit allen 16 Songtexten, 6 der Songs sind Live aufgezeichnet worden, unter ihnen auch das altbekannte "Pride". Nach Abzug dieser 6 Songs sowie der beiden Lückenfüller "Freedom" und "The star spangled Banner" verbleiben immerhin 8 neue Studio-Songs. Für die Einspielung dieser Songs wurde allerlei Prominenz verpflichtet, einige Titel gar in den legendären SUN-Studios eingespielt. Alles in allem eine abwechslungsreiche Doppel-LP, mit der U2 auf alle Fälle einen würdigen Nachfolger für ihr Erfolgsjahr '87 geschaffen haben. Als positiv zu bemerken wäre noch der Einsatz von Bläsern und Hintergrundchor, auf vielen Songs dieser LPs. Sie gelten als Bereicherung ihrer Musik und zeigen wenigstens eine musikalische Weiterentwicklung. Weniger gut dafür ist die unüberschaubare Reihenfolge der Songs (Live/Studio). Es wäre zu überlegen, ob U2 gut daran getan haben, eine Doppel-LP zu veröffentlichen?!

Sönke Held

THE POLICITS OF EXPERIENCE

KK010 KK010
Crylotalpidae

Nunja, mein Gehör ist sich ja so einiges gewöhnt und die ersten beiden Songs sind ja ganz nett. Schnell und kompromisslos malträtiert die 3 Jungs aus belgischem Hause nach Herzenslust ihre Instrumente. Was sich zu Beginn recht gut anhört, wiederholt sich durch die ganze LP beharrlich. Gnadenlose, geradezu ekzessive Gitarrensoli beginnen mich zu langweilen, auch wenn die Jungs bestimmt das Zeug zu einer Band hätten, die in aller Munde ist. (Höchstens) Empfehlenswert für Speedcore-Fanatiker.

Irene Moser

STORMAGE

NLR 0647262
Jon Dave Tomson

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold! Sie geben sich ja Mühe, wirklich! Aber irgendwie ist da was schief gelaufen. Klassische Bass/Gitarre/Drums-Kombination ist gut, der Sound ziemlich fetzig, eher etwas simpel. ABER der GESANG! Überhaupt die gesamten Gesangsparts widerstreben meinem Gehör. Covergestaltung: Nennen wir's mal: ziemlich eigenwillig. Wer ohne diese Scheibe nicht leben kann, soll sich bei mir melden.

Irene Moser

DIE HAUT

EFA 0268308
Headless body in a topless bar LP

Eine weitere LP, die hervorragend in die Jahreszeit passt. Illustré Namen sind dabei: Nick Cave, Anita Lane, Kid C. Powers, Mick Harvey - der ganze Cave-Clan also. Natürlich kam die Plattenfirma nicht umhin, dies auch mit einem dementsprechenden Sticker auf dem Cover kundzutun...

Die Seite A enthält lauter Instrumentals, die Dich durch das dunkle Innere der Seelen der HAUT-Mitglieder führen - Düstere Gitarrenklänge, treibende, aber gleichzeitig wieder zurückhaltende Drums. Kein Angst, die Musik ueft nicht in quälend Lange aus, lässt Dich nicht hängen, sondern nimmt Dich immer wieder raffiniert mit. Eine bessere Einstimmung für die andere LP-Seite gibt's wohl kaum: 5 starke Songs mit zuweilen herrlich schön-transparenten Momenten. Besonders eindrücklich "The Bells Belong to the Ashes!" Dass bei der ganzen Sache nicht einfach ein Sampler einzelner Songs entstanden ist, dass das ganze Album als eine Einheit wirkt (die aber Zeit zum Zuhören fordert), muss der HAUT sicher hoch angerechnet werden. Es lebe die Eigenständigkeit!

Barbara Suter

BILLY BRAGG

Line 4.00663J
Workers Playtime LP

Sehr melodiöse und ruhig präsentiert sich Billy Braggs letzter Streich. 11 Balladen lang ist das Album, wovon "She's got a new spell" bereits regelmäßig im Radio gespielt wird. Bemerkenswert, das wirklich gelungene Textblatt mit sämtlichen Titeln in englisch und deutsch. Der Sound ist zwar nicht so mein Stil und auch frustrierten Zeitgenossen nicht zu empfehlen. Wer auf anfertre und besinnlichere Musik mit Text steht, tut mit dieser Scheibe garantiert einen guten Griff!

Irene Moser

SIGMUND UND SEIN FREUND

ANT93
Innate EP

Und wieder eine Platte aus Belgien, die sich auf's Angenehmste von der Flut der vor-winterlichen Plattenercheinungen abhebt. Diesmal kein Techno - Belgien hat auch andere Qualitäten aufzuweisen. Diese EP besteht aus 4 Stücken, 2 davon eher ruhig und besinnlich mit viel Gewicht auf Bombast und Mood, zwei davon eher in die Kerbe "Düster & Heavy" schlagend. Aufgefallen sind mir hauptsächlich die emotiongeladene Stimme sowie ungewöhnlich arrangierte Basslines und stakkatoartig, ständig wechselnde Rhythmen. Ganz klar, eine weitere Band aus der Provinz - für die Welt!

Pierre Lachat

ATTRITION

ANT 078
Haydn (Remix) 12"

Eine Symbiose aus intelligent arrangierten Drumparts, exzessiven Techno-Sounds und spärlich, aber kraftvoll eingesetzten Guitar-Parts. ATTRITION geben sich mit dieser Maxi ungewohnt tanzbar, ja poppig. Richtig beworben der Tanzhit in den guten Discos mit dem guten Publikum. Besonders der "Biding Time"-Remix von HAYDN auf der B-Seite hat es mir angetan. Ich kann mir vorstellen, dass diese Band besonders live viel Fun bringen - Intelligente, eigenständige Sounds kommen immer mehr aus Belgien. Woran das liegt?

Sebastian Koch

ROBOTIKO REJEKTO Umsturz jetzt!
PUBLIC RELATION 88
OUT OF THE ORDINARY The Dream

Was gibt es neues aus der Frankfurter Dancefloor-Scene? Da wäre erst mal die erste TDI-Produktion seit der Sommerpause: Robotiko's Umsturz jetzt! ist ähnlich wie sein Vorgänger - nämlich genial! Leider ohne Text, aber diesmal wesentlich schneller und tanzbarer! Alle 4 Mixes der 12" sind überraschend gut und machen hungrig auf mehr. Wenn die bevorstehende LP wie die beiden Vorgänger wird, dann gnade uns Gott! Auch aus dem Hause ZYX kommen Public Relation mit ihrer "88"-Maxi. Der Stil ist zwar typisch Frankfurt und bei weitem nicht so gut wie Robotiko, aber in einschlägigen Discos durchaus nicht ohne Wirkung. Der absolute Hammer jedoch (zumindest was die Verkaufszahlen angeht) ist Out of the Ordinary mit ihrem The Dream. Da die Jungs ja nicht dumm sind, schwimmen sie auf der gerade angesagten (und durchaus berechtigten) Anti-Apartheid-Welle mit und packen eine Martin Luther King-Rede in ein extrem tanzbares, melodiöses und (!) intelligent gemachtes Techno-Gewebe. Angereichert wird das ganze durch einen gut mixbaren Anfang und einigen Grace Jones-, Off- und Propaganda-Samples - und fertig ist der Mega-Hit! Im Rhein-Main-Gebiet hat sich das zwar schon längst totgelaufen, aber andernorts fängt der Stein langsam an zu rollen! Jungs - wir sehen Euch dann in Formel Eins! Ulrich Hinz

THE KLINIK Antler 091
Fever 12"

Die neue KLINIK-12" wird seine Anhänger nicht enttäuschen und ich muss mit Freude feststellen, dass es täglich mehr werden! Die Maxi enthält das bisher beste Material der zwei Belgier und haben mit "Moving your Hands" sogar einen extrem tanzbaren Titel herbeigezaubert! The Klinik unterscheiden sich hervorragend von anderen belgischen Bands und ihnen gehört zweifelsohne, neben A Split Second die Zukunft! Für Klinik-Einsteiger ist diese Maxi genau richtig, und wer die Gelegenheit hat, sie live zu sehen, sollte diese Chance nicht missen. Techno at it's best! Ulrich Hinz

VOMITO NEGRO KK Records/KK009
Dare 12" EP

ABWECHSLUNG wird auf dieser von Chrismar Chayell (A Split Second) produzierten LP GROSS geschrieben. Jedes Lied ist ein unentbehrlicher Teil dieser EP, jeweils vertretend für ein ganz bestimmtes Genre von Techno-Sound: Ein Instrumental allererster Güte (Monday), Düsterste Totenzeremonien-Sounds (Dare), ein Tanztitel (New Force), A SPLIT SECOND-ähnlicher Sound bei FIRE BURNS (dies wegen der Schreie, der Synthis, der Stimme und dem Textbrennt doch bei Split Second auch immer wieder was). Wahrscheinlich das Lied für Play it Again Sam-Eingeschworene. "Children of today" schliesslich, das letzte Lied ist wieder der total Stilbruch. Ein ruhige, ausgefüllte Melodie und die traurige, beschwörend schöne Stimme des Sängers widerhallen in der Tiefe des Liedes und des Textes - Die Eiligen seien gewarnt: diese LP gewinnt nach mehrmaligem Anhören, nehmt Euch Zeit! "Sorry guys, we didn't

use Samples!" steht auf dem Cover. Ob gerade dies die Stärke der Platte ist? Ist es nicht so, dass viele Bands ihre Lieder immer mehr mit Samples überladen um damit über eine magre Melodie hinwegzutäuschen!?! Muss ich's noch sagen? Techno-Fans: Buy it! christian

THE WEATHERMEN PIAS/SPV 50-7408
Punishment Park 12"

News from Disneyland! Diesmal warten die Wettermänner mit einer Remix-Maxi auf. Timebomb Benny (Nyro) und Tuff Times (Baaad) sprechen das Tanzbein an, während Punishment Park in seinen zwei Neuversionen wie gewohnt vor sich hinplätschert (kling übrigens irgendwo verdammt nach Kraftwerk!). Naja, wem das letzte Album gefallen hat, dem gefällt mit Sicherheit auch diese 12". Dominique Zahnd

LAIBACH STUMM 58/INT 146.845
LET IT BE LP

LP des Monats! Ganz eindeutig! Wer Laibach bis heute gehasst hat, wird sie in alle Zukunft lieben - Pompös, erschlagend, orchestral, philharmonisch kommen sie daher. Die perfekte Musik zu einem imaginären Musical über Tod, Verfolgung, Entsetzen der Nazizeit. Mit dieser LP pflegen Laibach zwar weiter ihren zweifelhaften Ruf, wie sie das jedoch tun, verlangt uneingeschränkte Bewunderung. Nicht nur das monumentale "I've got a Feeling" vermittelt einen Eindruck von Massenhysterie, blinder Folgschaft und kollektivem Wahnsinn sie im Dritten Reich geherrscht haben mögen. Man mag die Beweggründe Laibachs, solche Musik zu machen verurteilen, Tatsache bleibt, dass ihre Kunst aus Laibach/Jugoslawien ihresgleichen sucht. Musikalisch bewegen sie sich zwischen Techno, Klassik, Musical und Heavy Rock - wobei sämtliche Stile in jedem Song zu einem Ganzen verfliessen - es entsteht der typische Laibach - Sound. Sie mögen sich noch so Independent und eigenwillig geben; mit dieser LP haben sie ein Stück Kommerz für die Massen abgeliefert, Kommerz in seiner schönsten, unsterblichen Form. Lediglich der Ausklang der LP mit zwei deutschen Naziliedern verdirbt die uneingeschränkte Freude an dieser Platte etwas. Schade, abgesehen davon ein weiteres Meisterwerk für Laibach und MUTE. Sebastian Koch

YELLO Phonogram/Fontana 836426-1/2
Flag LP/CD

Ganz klar, Dieter Meier, Boris Bland und ihre Mitstreiter Chico Hablas (der Gitarrist) und Billy Mackenzie haben wieder mal ganze Arbeit geleistet. Mindestens 3 Unsterbliche Songs sind auch diesmal dabei, THE RACE gehört aber bestimmt nicht dazu! Wieder ist die ganze YELLO-Palette vertreten: Etwas Schnulze (Of course... + Blazing Saddles), ein bisschen hard'n heavy (3rd of June), ein Häppchen Orientalik (Alhambra) und als Abschluss etwas Speedmetal (Tied up in Gear) - Das ganze soll wohl als Konzeptalbum verkauft werden von wegen THE RACE-Megahit und so. Wirklich Neues fehlt auf der Platte einmal mehr. Stattdessen wird auf altbekannte, gängige YELLO-Mustern rumgeritten - Selbsskopie (oder ist es Selbstironie?) bis zum Geht-nicht-mehr! Ein Track sticht heraus: "Of course I'm Lying" - der Rest ist Aufgewärmtes...

BOY RECORDS
THE BEST IN HIPHOP+ELECTROPOP
VERSAND+DIREKTVERKAUF:
KLINGERSTR.24,6000FRANKFURT1

ELEKTRO TECHNO NEW BEAT

<i>A Split Second, From the inside</i>	LP 19.95
<i>A Split Second, Mambo with</i>	Ma 12.95
<i>Front 242, Front to Front</i>	LP 19.95
<i>Skinny Puppy, Censor</i>	Ma 16.95
<i>Skinny Puppy, Vivisect vi</i>	LP 19.95
<i>Nitzer Ebb, Control I'm here</i>	Ma 12.95
<i>The Klinik, Fever</i>	Ma 12.95
<i>The Klinik, Face to Face</i>	LP 19.95
<i>Pankow, Das Wodachaos</i>	Ma 12.95
<i>Attrition, Haydn</i>	Ma 12.95
<i>Clock DVA, The Hacker</i>	Ma 12.95
<i>Bigod 20, A.M.E.R.I.C.A.</i>	Ma 12.95
<i>Robotiko Rejekto, Umsturz jetzt!</i>	Ma 12.95
<i>English Boy, Sex vigilante</i>	Ma 12.95
<i>Fini Tribe, Noise, Lust & Fun</i>	LP 19.95
<i>Laibach, Sympathy for the Devil (2x)</i>	Ma 12.95
<i>Laibach, Let it be</i>	LP 19.95
<i>Kirk/Hope, Surgeons</i>	Ma 12.95
<i>Jade 4 U, That boy</i>	Ma 12.95
<i>Käthi T, The Land of Now</i>	Ma 12.95
<i>Dead Can Dance, Serpent's egg</i>	LP 19.95
<i>Music From Belgium, Compilation</i>	LP 19.95
<i>Signal Aout 24, Carnaval acid mix</i>	Ma 12.95
<i>Public Relations, Wahkit</i>	Ma 12.95
<i>Painhead, The Ballad of...</i>	Ma 12.95
<i>Ministry, The Land of rape</i>	LP 19.95
<i>Pig, A Poke in the eye</i>	LP 19.95
<i>Weathermen, Punishment Park</i>	Ma 12.95
<i>Tommi Stumpf, Terror</i>	LP 19.95
<i>Wolfgang Press, Bird wood cage</i>	LP 19.95
<i>T 99, Slide</i>	Ma 12.95
<i>Yellow, Flag</i>	LP 19.95
<i>Philadelphia Five, Heaven</i>	EP 18.95
<i>Neon, Fix</i>	Ma 12.95
<i>Fini Tribe, Zulus</i>	Ma 12.95
<i>Alien Sex Fiend, Hum bo!</i>	Ma 12.95
<i>Lead Gold, Idiot (Wax Trax)</i>	Ma 16.95
<i>Nox, New LP</i>	LP 19.95
<i>Moments of Extasy, You and me</i>	Ma 12.95
<i>Meat beat Manifesto, God o.d.</i>	Ma 12.95
<i>L + O, Even now</i>	Ma 12.95
<i>Chris & Cosey, New LP soon</i>	LP 19.95
<i>Die Form, Face to Face</i>	LP 19.95
<i>Major Problem, Acid Queen</i>	Ma 12.95
<i>007, ...ck on acid</i>	Ma 12.95
<i>Project 69, Shard 96</i>	Ma 12.95
<i>Front 242, headhunter</i>	Ma 12.95
<i>J.M.Jarre, Revolution</i>	Ma 12.95
<i>Westbam, Monkey say...</i>	Ma 12.95
<i>Borghesia, Escorts and Models</i>	LP 19.95
<i>Meat Cathedral, if it moves</i>	Ma 12.95
<i>Sound of C, Confetti</i>	Ma 12.95
<i>Renegade Sound Wave, Biting my nails</i>	Ma 12.95
<i>Moskva TV, Generator 17 Remix 1988</i>	Ma 12.95
<i>KMFDM, Don't blow your top</i>	LP 19.95

ACID HOUSE

<i>Brandon Cooke, Sharp as a knife Remix</i>	Ma 12.95
<i>Paul Rutherford, Get real Remix</i>	Ma 12.95
<i>Fingers Inc, Can u feel it</i>	Ma 12.95
<i>Voodoo Mothership, Papa's got a brand...</i>	Ma 12.95
<i>Royal House, Yeah Buddy</i>	Ma 16.95
<i>Royal House, Can you feel it</i>	LP 24.95
<i>Acid Angels, Speed Speed extasy</i>	Ma 12.95
<i>B C Boyz, Money talks</i>	Ma 12.95
<i>808 State, New Build</i>	LP 21.95
<i>Bratpack, So many Ways</i>	Ma 12.95
<i>A guy called Gerald, Voodoo ray</i>	Ma 12.95
<i>Bam Bam, Where's your child</i>	Ma 12.95
<i>Adonis, Lost in Sound</i>	Ma 12.95
<i>Phuture, Acid Trax</i>	Ma 12.95
<i>F. Knuckles, Your Love</i>	Ma 12.95
<i>Beloved, Lovin Feelin</i>	Ma 12.95
<i>Hardhouse, Check this out</i>	Ma 12.95
<i>House Master Baldwin, Dont lead me</i>	Ma 12.95
<i>Blow, Change</i>	Ma 12.95
<i>Holly Jumper, You can't hide</i>	Ma 16.95
<i>Baby Ford, Chikki Chikki ah ah</i>	Ma 12.95
<i>House X-Ter-C, Compilation</i>	DLP 24.95
<i>Pump up London, Compilation</i>	DLP 24.95
<i>Ecstasy Club, Jesus Loves the acid</i>	Ma 12.95
<i>Past Eddie, Jackin into the sound</i>	LP 24.95
<i>Farley Jackmaster Funk, No voc.necessary</i>	LP 24.95
<i>Jungle Brothers, I'll house you remix</i>	Ma 12.95
<i>Phase 2, Reachin remix</i>	Ma 12.95
<i>Tribal House, Dim Dae</i>	Ma 16.95
<i>Minutemen, Bingo Bongo</i>	Ma 16.95

**and funk, soul, house,
trash, punk, wave, grebo**

**TÄGLICH LIEFERUNGEN AUS
ENGLAND UND DEN USA !**

KATALOG ANFORDERN!